

Mahnende Worte zum Abschied

Jürgen Schade verlässt Vorstand der Schlosscafé-Freunde – Nachfolgerin ist Ulrike Deeg

Gauting – Wie angekündigt, hat sich Jürgen Schade nach drei Jahren aus dem Vorstand des Gautinger Vereins „Rettet das Schlosscafé“ zurückgezogen. Bei der Mitgliederversammlung am Mittwoch im Bosco wurde Ulrike Deeg in einer offenen Abstimmung zur neuen Vorsitzenden gewählt. Von den rund 600 Schlosscafé-Freunden waren 25 anwesend, ein Indiz dafür, dass das Engagement insgesamt zurückgegangen ist.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Schade darauf ein und führte das vor allem darauf zurück, dass viele Schlosscafé-Freunde die Hoffnung auf eine neue Kulturkneipe im Park von Schloss Fußberg verloren hätten. Schade ließ die vergangenen drei Jahre Revue passieren und bedauerte, dass das Mitbestimmungsrecht der Bürger in der Gemeinde nicht ernst genug genommen werde. „Die politische Kultur ist durchaus verbesserungsfähig“, sagte er. Heidi Köbele, die ebenfalls nicht mehr antrat, hob die „integrative, lebendige und kreative Kraft“ der aktiven Gruppe hervor und erinnerte, dass es möglich war, in nur ei-

Am Saisonende zieht
der Cafégewagen
durch Gauting.

nem Monat 3400 Unterschriften zugunsten des Schlosscafés zu sammeln – „das ist etwa ein Viertel der Wahlberechtigten in Gauting“. Maria Ruchardt, die erneut kandidierte, betonte ihr Anliegen, für die Öffentlichkeit von Schloss und Schlosspark zu kämpfen. „Zur politischen Kultur gehört, dass man sich menschlich kennt“, sagte sie. Besonders wertvoll findet sie, dass das über die Parteigrenzen hinweg gelungen ist. Gerade mal 267 Euro sind in der Vereinskasse,

berichtete der ebenfalls scheidende Schatzmeister Peter Piesch. Private Spenden in Höhe von 1555 Euro machten es möglich, die Kasse ohne Minus an den neuen Vorstand zu übergeben.

Nun ist die ehemalige Gemeinderätin der Grünen, von Beruf Krankenschwester und seit zehn Jahren Verdi-Mitarbeiterin Ulrike Deeg, 49, am Ruder. Mit viel Geschick leitete sie die Diskussion über das weitere Vorgehen und kanalisierte die Vorschläge. So soll als erstes beantragt werden, die Standgenehmigung des Cafégewagens im Schlosspark um ein Jahr zu verlängern und eine zusätzliche Öffnung am Freitag sicherzustellen. Mit großer Zustimmung reagierte die Versammlung auf Pieschs Idee, zum Saisonende mit dem Cafégewagen durch Gauting zu ziehen und anschließend ein Fest zu

feiern: Als Termin wurde der 30. Oktober genannt; die Vorbereitungen beginnen bereits am Sonntag. Deeg will zudem auf dem Gautinger Weihnachtsmarkt präsent sein, wenn möglich ebenfalls mit dem mobilen Café. Sie hat auch vor, mit dem Vorstand des Remisenvereins Gespräche zu führen, um eventuell eine Ausstellung im Kutschenhaus zu veranstalten. Die Forderung der Künstlerin Inifrau von Rechenberg, Jugendliche einzubeziehen, wurde auf später vertagt.

Zweite Vorsitzende wurde Maria Ruchardt, Beisitzer sind: Richard Eckert, Christian Hadlich, Dagmar Stoerhase und Thomas Federlein. Schatzmeister und Schriftführer werden bei der konstituierenden Sitzung gewählt.

Blanche Mamer



Der neue Vorstand des Vereins „Rettet das Schlosscafé“: (vorne von links) Dagmar Stoerhase, Ulrike Deeg, Maria Ruchardt, (hinten) Christian Hadlich, Thomas Federlein und Richard Eckert.

Foto: Georgine Treybal